

3864/AB XXI.GP

Eingelangt am: 15.07.2002

Dr. Wolfgang Schüssel
Bundeskanzler

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Maier und GenossInnen haben am 11. Juni 2002 unter der Nr. 3973/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Verwaltungsassistent - Ausbildungsverordnung - Ergebnisse" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Jahr 1998 wurden insgesamt 14 Lehrlinge aufgenommen.

Davon wurden 7 der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes, 3 dem

Österreichischen Staatsarchiv, 2 dem seinerzeitigen Österreichischen Statistischen Zentralamt und 2 der Verwaltungsakademie des Bundes (die ab 1. April 2000 auf Grund der BMG-Novelle zum Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport ressortiert) zugeteilt.

Im Jahr 1999 wurden insgesamt 9 Lehrlinge aufgenommen.

Davon wurden 8 der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes und einer dem Österreichischen Staatsarchiv zugeteilt.

Im Jahr 2001 wurden insgesamt 2 Lehrlinge aufgenommen, die der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes zugeteilt wurden.

Im Jahr 2002 wird ein Lehrling für die Zentralleitung des Bundeskanzleramtes aufgenommen werden, wobei anzumerken ist, daß grundsätzlich beabsichtigt war,

insgesamt 3 Lehrlinge aufzunehmen, jedoch 2 Bewerber, denen schon die Zusage zur Aufnahme mitgeteilt worden war, erst vor Kurzem aus persönlichen Gründen abgesagt haben und bis dato trotz aller Bemühungen keine geeigneten Bewerber gefunden werden konnten.

Alle angeführten Dienststellen befinden sich im Bundesland Wien.

Zu Frage 2:

Es wurden in den Jahren 1998 bis 2001 insgesamt 21 Mädchen (davon ressortieren 2 Mädchen seit 1. April 2000 auf Grund der BMG-Novelle zum Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport) und 4 Burschen aufgenommen. Bei dem Lehrling, der im Jahr 2002 aufgenommen werden soll, handelt es sich um einen Burschen.

Zu Frage 3:

Da mit der Lehrlingsausbildung im Bundeskanzleramt im Jahr 1998 begonnen wurde, konnten die ersten Kandidaten erst im Jahr 2001 zur Lehrabschlussprüfung antreten.

Im Jahr 2001 haben 11 VerwaltungsassistentInnen die Lehre mit der Lehrabschlussprüfung abgeschlossen.

Im Jahr 2002 werden 8 VerwaltungsassistentInnen zur Lehrabschlussprüfung antreten.

Zu Frage 4:

Im Jahr 2001: 9 Mädchen und 2 Burschen

Im Jahr 2002: 6 Mädchen und 2 Burschen

Zu den Fragen 5 bis 8:

Im Jahr 2001 wurden nach erfolgreichem Abschluß der Lehrabschlussprüfung 2 VerwaltungsassistentInnen in der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes und 3 VerwaltungsassistentInnen beim österreichischen Staatsarchiv sowie 2 bei der nunmehrigen Bundesanstalt Statistik Österreich weiterbeschäftigt.

Im Jahr 2002 ist beabsichtigt - unter der Voraussetzung des erfolgreichen Abschlusses der Lehrabschlussprüfung - 3 Verwaltungsassistentinnen in der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes und 1 beim Österreichischen Staatsarchiv weiterzubeschäftigen.

Eine Weiterbeschäftigung im Bundeskanzleramt ist etwa dann nicht erfolgt, wenn ein Lehrling auf eigenen Wunsch aus privaten oder familiären Gründen oder auf Grund von Veränderungswünschen nicht übernommen werden wollte, oder wenn es besser qualifiziertere Bewerber gegeben hat.

Entsprechende Angaben, ob die erfolgreichen Absolventen dieses Lehrberufs im öffentlichen Dienst weiterbeschäftigt wurden, können - mit Ausnahme jener Absolventen, die im Bundeskanzleramt weiterbeschäftigt wurden - nur vom nunmehr personalführenden Ressort gemacht werden.

Zu Frage 9:

Da die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf "Verwaltungsassistent/in" die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf "Bürokauffrau/mann" ersetzt, sind die beruflichen Chancen für einen ausgebildeten Verwaltungsassistenten in der Privatwirtschaft durchaus die gleichen wie für eine/n ausgebildete/n Bürokauffrau/mann.

Zu Frage 10:

Die Erfahrungen des Bundeskanzleramtes mit Verwaltungsassistentinnen sind als durchwegs positiv zu bewerten, zumal das Bundeskanzleramt stets bemüht ist, seinen Lehrlingen eine sehr gute Ausbildung zu ermöglichen.

Zu Frage 11:

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage an den für Fragen der Jugendbeschäftigung zuständigen Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit (3984/J).

Zu den Fragen 12 bis 14:

Für den Aufnahmetermine Februar 1998 wurde am 20. und 21. Dezember 1997 ein Inserat in der Tageszeitung Kurier (Stellenmarkt für Wien, Niederösterreich und Burgenland) geschaltet.

Für die Aufnahme 2001 wurde im Jänner 2001 an das Arbeitsmarktservice herangetreten, das auf der Homepage des Arbeitsmarktservice einen entsprechenden Text präsentierte.

Für die Aufnahme 2002 erging an eine größere Anzahl Polytechnischer Lehrgänge in Wien und Niederösterreich die schriftliche Mitteilung, daß das Bundeskanzleramt beabsichtigt, Lehrlinge aufzunehmen.